

Hessen-Homburgische  
**Neim-Chronik.**

Zusammengestellt

von

**Johann Georg Hamel,**

Stadtbibliothekar zu Homburg, Mitglied des historischen Vereins für das  
Großherzogthum Hessen, 1c.

Homburg vor der Höhe.

1880.

**Viktor Amadeus,**

Fürst von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, kaiserlich ruf-  
sischer General-Lieutenant und Commandeur des Leib-  
Cürassier-Regiments.

Fürst Viktor Amadeus von Anhalt-Bernburg-Schaum-  
burg, geboren am 21. Mai 1744, ward frühzeitig von den  
Generalstaaten von Holland zum Capitän ernannt, trat jedoch  
nachher als Rittmeister in österreichische, 1771 aber als Obrist  
in russische Kriegsdienste. Er machte zwei Feldzüge gegen  
die Türken, zuletzt auch als General-Lieutenant den Feldzug  
gegen die Schweden mit, wurde am 30. April 1790 in dem  
Treffen bei Pardalofsky am Saima-See in Finnland schwer  
verwundet und starb in Folge dessen zwei Tage nachher, am  
2. Mai, den Heldentod, im 46<sup>ten</sup> Lebensjahre. Seine sterb-  
lichen Ueberreste fanden in der Kirche zu Wiborg ihre Ruhe-  
stätte. Sein Tod erregte bei Allen, die ihn persönlich kanna-  
ten, eine tiefgeföhlte Theilnahme. Die Geisteszgröße und Rechts-  
chaffenheit, welche seine Handlungen leiteten, hatte ihm die  
Natur so zu sagen in's Gesicht gezeichnet, denn er gehörte  
zu jener Menschenreihe, deren erster Anblick Achtung und Zu-  
trauen einflößet. Auch Homburg, wo er seit 1782 seinen  
Wohnsitz in der Louisenstraße genommen und allda während  
der Jahre des Friedens, in engerer Freundschaftsverbindung  
mit dem naheverwandten landgräflichen Hofe, das stille Glück  
der Häuslichkeit — des Privatlebens, genoss, betrauerte seinen  
Verlust! Zur Feier seines Gedächtnisses verfasste daher auch  
sein Neffe, Landgraf Friedrich Ludwig von Hessen-  
Homburg folgende Cantate: